



Die Gabe der JHG Mönchengladbach (Bild: JHG Mönchengladbach)

## Der Weihnachtsmoment

Wie in den Jahren seit wir Johanniter sind, ist die Adventszeit auch „Ritterzeit“. Die Johanniter Hilfsgemeinschaft Mönchengladbach besucht das Krankenhaus und unsere Patientinnen und Patienten, informiert sich in Gesprächen mit den Mitarbeitenden, repräsentiert den Orden und überbringt einen Gruß mit dem Wunsch einer gesegneten Advents- und Weihnachtszeit in der Liebe zum Leben. So auch jetzt, abgestimmt in den Rahmen der Möglichkeiten unter Pandemiebedingungen.

Viele Fragen, viele kleine persönliche Erzählungen. Der Dank, dass sich auch der Orden interessiert und natürlich auch wieder die Frage nach dem Ritter-Schwert oder warum die Johanniter Krankenhäuser betreiben.

Und mitten darin im Einzelzimmer: Oh, dass ist wunderbar, dass Sie kommen, dass Sie für einen Moment da sind. Ich habe nicht viel Kraft. Leben von außen. Und das Sie etwas mitbringen und auch noch so Weihnachtliches hilft mir. Ich habe nur noch wenig Zeit. Der Arzt hat mir erlaubt, dass ich noch einmal nach Hause darf. Da ist meine Mutter. Ich werde ihr Ihren Gruß an mich schenken. Sie wird sich freuen. Ich habe dann etwas Besonderes für sie.

Ein wunderbar heiliger Moment an diesem Abend. Wir sprechen im Nachhinein davon. Wir sind angerührt und spüren das (Weihnachts-) Geschenk in unserem Tun. „Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt“ heißt es vorweihnachtlich beim Propheten Jesaja (40,3). Wir durften oder auch mussten ein kleines Stück Weg dieses Menschen begleiten, er weiß, dass der Herr zu ihm kommt sehr bald.

Wir schwenken dann weiter und erzählen von den anderen kleinen fröhlichen Erlebnissen die der Rundgang 2021 gebracht hat.

Für die JHG Mönchengladbach  
Ulrich Mehsner